

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-000206/2022/rev.1  
an die Kommission**

Artikel 138 der Geschäftsordnung

**Özlem Demirel** (The Left), **Clare Daly** (The Left), **Patrick Breyer** (Verts/ALE), **Eugenia Rodríguez Palop** (The Left), **Malin Björk** (The Left), **Sira Rego** (The Left), **Idoia Villanueva Ruiz** (The Left), **Anja Hazekamp** (The Left), **Damien Carême** (Verts/ALE), **Konstantinos Arvanitis** (The Left), **Cornelia Ernst** (The Left), **Manu Pineda** (The Left), **Martin Schirdewan** (The Left), **Nikolaj Villumsen** (The Left), **Anne-Sophie Pelletier** (The Left), **Stelios Kouloglou** (The Left)

Betrifft: EU-Grenze – von Atos entwickelte Dialekterkennungssoftware

Zur Feststellung der Identität und Herkunft von Asylbewerbern nutzt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Deutschland IT-Unterstützungssysteme, die aus Dialekterkennungssoftware, einem Transliterationsassistenten und der Auswertung der mobilen Datengeräte von Asylbewerbern bestehen. Die Entwicklung dieser IT-Unterstützungssoftware wurde von Nuance und seiner Muttergesellschaft Atos SE gemeinsam vorangetrieben. Atos ist auch an der Analyse der Mobiltelefonaten von Asylbewerbern beteiligt.

1. Nutzen auch Frontex oder andere Agenturen diese Dialekterkennungssoftware zur Identitätsfeststellung? Wenn ja, welches Unternehmen stellt die Software in jedem der einzelnen Fälle bereit, und wo genau – aufgeschlüsselt nach Ländern – wird die Software verwendet?
2. In wie vielen Fällen stand – aufgeschlüsselt nach Behörde, Jahr und Muttersprache – die Analyse der Dialekterkennungssoftware im Widerspruch zu den Angaben der Asylbewerber, wie viele Asylanträge wurden auf der Grundlage der Dialektanalyse abgelehnt, und welche Muttersprachen wurden analysiert?
3. Während der Entwicklung der Software war Thierry Breton, das jetzt für Binnenmarkt und Dienstleistungen zuständige Kommissionsmitglied, immer noch Vorsitzender und CEO von Atos. Hat er an Treffen mit EU-Beamten zu IT-Unterstützungssystemen teilgenommen oder war er an der Beschaffung von EU-Mitteln für die Entwicklung von Software von Atos beteiligt?